

NEWSLETTER 8 | 2026

Witten, 27. Oktober 2026

Unser tägliches Brot gibt uns heute.

Matthäus 6,11

Porridge – nachhaltiges Ernährungsprojekt in Burundi

Burundi zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Das Land ist schwer von der Klimakrise betroffen: Wiederkehrende Überschwemmungen sowie Dürren zerstören die Lebensgrundlagen. Gleichzeitig nehmen die Bevölkerungszahl und die Zahl der Flüchtlinge (aus der Demokratischen Republik Kongo) stetig zu, während die Ressourcen knapp sind. Etwa 80 % der Bevölkerung leben von Subsistenzwirtschaft und sind daher anfällig für Ernährungsunsicherheit. Für mehr als 50 % der Bevölkerung ist die Ernährung akut unsicher; infolgedessen sind 53 % der Kinder unter fünf Jahren unterernährt oder weisen Wachstumsstörungen auf. Dies führt zu Krankheiten wie Kwashiorkor – einem Eiweißmangel mit hoher Sterblichkeitsrate – oder Cholera.

Mit der Förderung von € 35.000 durch die FeG Katastrophenhilfe etablieren tearfund Burundi und Help Channel Burundi ein Projekt, das sich an Mütter unterernährter Kinder richtet. Im Rahmen dieses Projekts werden die Mütter dazu befähigt, ihre Kinder mithilfe eines lokal verfügbaren, sehr nahrhaften Breis wieder zu stabilisieren. Zudem erhalten die Familien Schulungen zu gesunder Ernährung, Krankheitsprävention und Finanzplanung. Darüber hinaus werden sie in dörfliche Spar- und Kreditgruppen (Village Savings and Loan Associations) eingebunden. Dies hilft ihnen nicht nur dabei, akute Unterernährung zu überwinden, sondern auch eine tragfähige Lebensgrundlage zu schaffen und extreme Armut hinter sich zu lassen. Das Projekt erreicht 2.525 Menschen und wird in der Provinz Gitega (Region Muramvya) dazu beitragen, etwa 380 unterernährte Kinder wieder gesund zu pflegen.



NEPAL - Update

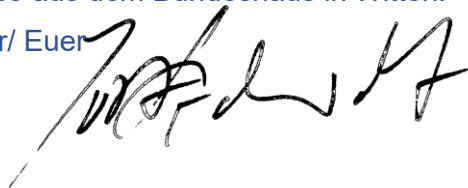
Mit insgesamt € 80.000 hat die FeG Katastrophenhilfe die intensive Nothilfe durch humedica e.V. und Habitat for Humanity Nepal (HfHN) unterstützt. Wir sind so dankbar für die Spenden, die bislang für die Versorgung der von der Sturzflut Betroffenen eingesetzt werden konnten, für Lebensmittel, Decken, Wasser, Notunterkünfte und vieles mehr. Die Menschen haben unvorstellbare Verluste erlitten. Fast 1.500 Tote wurden geborgen, mehr als 6.500 Menschen werden noch vermisst. *„Sobald die akute Nothilfephase endet, wird sicherer Wohnraum zu den größten Herausforderungen gehören. Ein Zuhause ist mehr als ein Haus. Es ist Sicherheit, Geborgenheit und Hoffnung. Wenn eine Katastrophe es zerstört, verlieren Familien nicht nur ihr Dach, sondern auch den Ort, an dem ihr Leben verankert war. Zelte und Planen verschaffen den Menschen etwas Zeit. Was sie wirklich brauchen, ist ein Zuhause, das einer zukünftigen Katastrophe standhält. Genau hier liegt die besondere Stärke von Habitat: nicht nur in der Nothilfe, sondern auch im langfristigen Wiederaufbau“*, sagt Eliza Sthapit, National Director, HfHN. Die FeG Katastrophenhilfe bleibt auch in Nepal weiter ein zuverlässiger Partner von humedica und HfHN. Danke für alle treue Unterstützung durch unsere FeGs und Freunde.



Emergency Shelter Kit

Herzliche Grüße aus dem Bundeshaus in Witten.



Ihr/ Euer 

Die Winterhilfe für die **Ukraine** bleibt auch im vierten Kriegsjahr unsere große Herausforderung. Die FeG Katastrophenhilfe unterstützt unter anderem die Hilfstransporte der FeG Auslandshilfe/ AM.

Weitere Informationen unter <https://feg.de/katastrophenhilfe/>

Bildnachweis: Seite 1: tearfund Deutschland e.V. | Seite 2: Habitat for Humanity Nepal.

*Ihre Spende wird genau dort eingesetzt, wo Sie dies wünschen, sofern wir diesen Spendenzweck ermöglichen können. Sollte ein gewünschter Spendenzweck von uns nicht zu erfüllen sein, so werden wir die Spende zurück gehen lassen. Im Falle einer temporären Überfinanzierung eines Projekts, wird die Spende für einen ähnlichen satzungsgemäßen Zweck eingesetzt. **Vertrauen Sie der IBAN:** Sollten Sie trotz korrekter Eingabe der Empfängerdaten eine Warnmeldung Ihrer Bank erhalten, können Sie die Zahlung bedenkenlos freigeben. Die IBAN ist das allein ausschlaggebende Kriterium für die erfolgreiche Zuordnung. Ihre Spendenbescheinigungen gehen Ihnen zu Beginn des neuen Jahres zu.*